

# Wahlprogramm der W-A-S

## Stadtentwicklung

Die Belebung der Innenstadt Sarstedts steht ganz oben auf der Prioritätenliste der W-A-S. In der Vergangenheit wurde bereits einiges in dieser Richtung verbessert, die Verhältnisse haben sich jedoch noch nicht in dem Maße verbessert, wie es einer Stadt in der Größenordnung wie Sarstedt zusteht. Dabei dürfen die Ortsteile aber keinesfalls abgehängt werden. Um dem entgegenzuwirken, sieht die W-A-S es als Notwendigkeit, dass Bürgerinnen und Bürger der Kernstadt und der Ortsteile in Veranstaltungen und Aktionen im Stadtkern eingebunden werden.

Auf Impuls der W-A-S hin, wurde bereits eine Stadtmanagerin eingestellt, die die Kernstadt durch Veranstaltungen zumindest an einigen Tagen im Jahr lebendiger gemacht hat. Die W-A-S hat hier weiteres Potential erkannt und möchte an dieser Stelle ansetzen.

Der große Leerstand an Läden im Innenstadtbereich, wird von der **W-A-S** mit großer Sorge gesehen. Hier ist eine intensive Teamarbeit zwischen dem Einzelhandel und der Stadt Sarstedt von Nöten. Ein Kataster der Leerstände durch die Verwaltung, könnte hier sehr zielführend sein. Gerade im Bereich der Holztorstraße befinden sich viele Häuser in einem nicht hinnehmbaren oder baufälligen Zustand. Die Stadt Sarstedt ist hier bereits auf einem guten Weg. Denn bisweilen fanden sich einige Investoren, die sich dem maroden Viertel annehmen und es durch kleine Geschäfte und Wohneinheiten attraktiver machen. Die W-A-S möchte zukünftig dafür sorgen, dass darauf weiterhin ein Augenmerk liegt.

## Sozialer Wohnungsbau

In den letzten Jahren wurde der soziale Wohnungsbau in Sarstedt zwar vorangetrieben, jedoch erkennt die W-A-S auch hier Potential.

Durch immer mehr Ansiedlung von Gewerbe und Handel sind Wohnungen zu erschwinglichen Mieten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern von größter Bedeutung. Die Schaffung von Wohnraum zu sozialverträglichen Mieten bedeutet gleichzeitig auch ein größeres, wirtschaftliches Wachstum für Sarstedt. Die **W-A-S** wird sich aus sozialen und wirtschaftlichen Gründen auch weiterhin primär für sozialen Wohnungsbau in Sarstedt einsetzen.

## Umwelt und Verkehr

Eine wichtige Aufgabe ist die Neuordnung der verkehrs- und umwelttechnischen Aspekte im Bereich der Giftener Seen. Dazu gehört der Ausbau der Naherholung, die Verbesserung der Möglichkeiten zur Ausübung von Wassersportarten wie Segeln und Surfen. Außerdem muss eine positive Entwicklung der Wasserqualität der Sarstedter Gewässer verfolgt werden. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf den Giftener Seen, dem Badensee Heisede, dem See am Bürgerpark und auch auf der Leine und der Innerste.

Lärmschutz, Verkehrsberuhigung und die Verbesserung der Straßenverhältnisse, hier ist besonders die Voss-Straße zu erwähnen, müssen in Sarstedt mit Nachdruck vorangetrieben werden.

Die **W-A-S** ist der Auffassung, dass auch die Optimierung der Kreuzung am Moorberg und der Kreuzung Breslauer Straße – Görlitzer Straße unabdingbar ist. Ein „wir sind nicht zuständig“ darf es nicht geben, auch wenn es sich hier um Landes- oder Bundesstraßen handelt.

Der Ausbau des Radwegnetzes in Sarstedt ist bereits auf einem guten Weg. Jedoch muss auch dieser weiterhin konsequent verfolgt werden.

Im unmittelbaren Bereich vor Grundschulen, Seniorenheimen und Kindertagesstätten sind nach Auffassung der W-A-S Tempo-30-Zonen und Halteverbote Pflicht

## **Generationsfreundliche Kommune**

### **Jugend und Kinder**

Die Jugendarbeit in den Ortsteilen muss intensiviert werden. In der Kernstadt ist die Einrichtung „Klecks“ hervorzuheben. Insbesondere in den Ortsteilen Sarstedts ist jedoch die Abwanderung von jungen Leuten deutlich zu spüren. Ablesbar ist dieser Zustand an den Mitgliedschaftszahlen in Vereinen und den Ortsfeuerwehren. Überall fehlen Anlaufstellen in Form von Räumlichkeiten und Ansprechpartnern für Jugendliche. Die Förderung von Vereinen und Verbänden ist hier ein entscheidender Faktor. Nach Auffassung der W-A-S muss den Veränderungen von Rahmenbedingungen in der Gesellschaft und deren Auswirkungen auf die Jugendarbeit mehr Beachtung geschenkt werden.

Dabei sollten vor allem Fragen nach interkultureller Öffnung der Kinder- und Jugendarbeit beantwortet werden. Auch Themen wie Inklusion, Integration, Vielfalt und sexuelle Diversität in der Jugendarbeit bedürfen besonderer Aufmerksamkeit. Die W-A-S sieht es als große Herausforderung, die Heranwachsenden in allen Belangen zu unterstützen. Sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft.

### **Seniorinnen und Senioren**

Die W-A-S möchte in Kooperation mit der Verwaltung, dem Rat und den Sozialverbänden unserer Stadt für eine „generationenfreundliche Kommune“ eintreten. Dabei hat Barrierefreiheit die höchste Priorität. Gerade die Mobilität der Seniorinnen und Senioren muss so lange wie möglich erhalten bleiben. Eine aktive Teilnahme am Alltagsleben muss für die alte Generation gewährleistet sein. Weitere wichtige Aspekte sind die Versorgung mit Lebensmitteln, die Wahrnehmung sozialer Kontakte und kulturelle Veranstaltungen.

### **Finanzen**

Die W-A-S hat durch eine verantwortungsvolle Handlungsweise in der Finanzpolitik der Stadt Sarstedt entscheidend dazu beigetragen, dass in den vergangenen fünf Jahren immer ein solider Haushalt verabschiedet werden konnte. Obwohl sich die Abgaben und Gebühren in Sarstedt, im Vergleich zu mancher Nachbargemeinde, immer auf einem moderaten Niveau bewegt haben. Bei diesem Punkt ist deutlich hervorzuheben, dass die Novellierung der Satzung der Straßenbaubeiträge auf Anträge der W-A-S zu Stande kamen und lediglich durch die Veränderung einiger Prozentpunkte die Sozialdemokraten diese so entscheidende Maßnahme für sich „verkauft“ haben. Viele freiwillige Angebote, wie z. B. die Bücherei, das Jugendzentrum Klecks, das Innerstebad und die Freizeit- und Sportanlagen sowie die dazugehörigen Räumlichkeiten, die von Vereinen und Verbänden genutzt werden, können nur durch umsichtige Finanzpolitik vorgehalten werden. Die **W-A-S** wird auch die nächsten fünf Jahre dafür Sorge tragen, dass ein guter Lebensstandard für alle Bürgerinnen und Bürger in Sarstedt erhalten bleibt.